

Vision-Vernetzung Redebeitrag: Kundgebung Halloween 31.10.2025

Hallo zusammen,

wir sind Jamie und Ben. Wir wohnen in zwei von insgesamt 10 Häusern, die Anfang 2023 von der Vision Real Estate GmbH gleichzeitig aufgekauft wurden. Unsere Vernetzung ist auf Initiative einer Person entstanden, die sich nach dem Kauf der Häuser durch Vision in einer Leipziger Telegram-Gruppe nach Bewohner*innen anderer Häuser erkundigt hat. Daraus hat sich eine gemeinsame Telegram Vernetzungsgruppe entwickelt, in welche stetig mehr Bewohner*innen eingetreten sind.

Recht zackig nach dem Kauf der Häuser fingen die erste Schikanen an:

1. Menschen wurden in Einzelmietverträge gedrängt
2. Uns wurden die ersten Fälle von teilmöblierten Zimmern und Wohnungen bekannt. Womit man mal locker bis zu 15% mehr Miete verlangen kann. In einzelnen Fällen wurden sogar bis zu 50% auf die Kaltmiete des Zimmers aufgeschlagen. Das alles für ein klapperiges Bett und ein kleines Regal!!!
3. Probleme oder Nachfragen der Bewohner*innen werden gekonnt ignoriert. Meist erreicht man niemanden, außer einer Mailboxansage.
4. Besonders auffällig ist die Vernachlässigung der Mietobjekte. In der Oststraße zum Beispiel funktionierte das Türschloss eine Zeit lang nicht!
5. Wohnungen werden bewusst nicht vermietet, um sie zur Anschauung für mögliche Einzelinvestoren zu nutzen. Trotz Wohnungsknappheit standen und stehen Wohnungen über 1 Jahr lang leer.

Diese und weitere Erfahrungen wurden von verschiedenen Bewohner*innen dokumentiert. Zunächst beschränkte sich die Vernetzung auf den Chat. Seit September 2024 finden regelmäßige Plena statt, bei denen wir über unsere Probleme und die Vernetzung diskutieren.

Darüber hinaus wollen wir uns auch einfach gegenseitig unterstützen. Wir haben dieses Jahr Haustürgespräche geführt, um andere Bewohner*innen kennenzulernen und deren Sorgen zu erfragen, die wir dann gebündelt in einem Brief mit Unterschriften an die Hausverwaltung geschickt haben und haben unser 1-jähriges Jubiläum mit einem Mieter*innenvernnetzungsgrillen gefeiert.

Unser Ziel ist momentan, die Gemeinschaft innerhalb und zwischen den Vision-Häusern zu stärken. Wir wollen uns gegen die Schikane von Vision wehren. Niemand soll mit Problemen alleine dastehen!

Deshalb sind wir froh, heute hier zu sein und uns solidarisch mit den Bewohner*innen von United-Capital-Häusern zu zeigen. Wir sind dankbar für die Vernetzung mit dem Leipziger RaS-Netzwerk und anderen Mietinitiativen. Hier können wir viel voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen!

Denn Mietkämpfe sind kein individuelles Problem, sondern eine Frage der Organisation von Wohnraum und sozialem Leben! Sicheres, bezahlbares Wohnen ist ein grundlegendes Recht,

das systematisch unterwandert wird. Damit wollen wir uns nicht länger zufrieden geben. Wir kämpfen gemeinsam, Seite an Seite, Hand in Hand, für dasselbe Ziel: die Enteignung von Immobilienkonzernen und Miethaien. Denn Wohnraum ist keine Ware!